

L01811 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 28. 11. 1908

„Dr. Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

„DR. RICHARD BEER HOFMAN  
Wien

28/11 08

5 „Dr. Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.  
lieber Richard,

weñ KERR jetzt bei Ihnen ift (er war gegen 1 bei mir ohne mich zu treffen) fo  
fragen Sie ihn bitte, wie lang er hier bleibt und arrangiren Sie es „womöglich daß  
10 wir morgen nach der Heine Sache mit ihm allein (bei MEISSL) nachtmahlen. Und  
weñ Sie ev. heute Abends mit ihm find, schreiben „Sie mir ein unverbindl Wort  
(wir find im Concert DOHNANYI)  
Montag fahren wir aller Wahrscheinlichkeit nach SEMMERING – auf 2–3 Tage, viel-  
leicht „kōmt KERR hinauf?  
15 – All dies an Sie, verzeihen Sie, weil KERR behauptet hat, noch keine Adrefte zu  
haben.  
Herzlichft Ihr

A.

Auch heute nach 5 bin ich zu Hauße.

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag, 616 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: ohne postalischen Übermittlungsvermerk

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:  
*Europaverlag* 1992, S. 191–192.

10 *Heine Sache*] Am 29. 11. 1908 fand im Bösendorfer-Saal die Heine-Feier des *Vereins  
für Kunst und Kultur* statt. Alfred Kerr hielt zu Beginn der Veranstaltung einen Vortrag  
über Heinrich Heine. Schnitzler war anwesend, anschließend speisten sie im Meissl &  
Schadn (vgl. A. S.: *Tagebuch*, 29. 11. 1908).